

Erfolge beim Hesse-Cup 2006



Mit zwei Startern in der Oberstufe war unser Dojo bei diesem mit über 220 Teilnehmern gemeldeten Nachwuchsturnier angetreten, mit zwei Pokalen aufgrund von Platzierungen unter den ersten drei wurde die Heimfahrt angetreten.



In der Gruppe der 12-14 jährigen startete nach über dreistündiger Wartezeit zunächst **Jens Berte** in den Disziplinen Kata und Jiyu-Ippon-Kumite. Knapp wurde das Kata-Finale trotz hoher Motivation und starker Techniken bei der vorgetragenen Heian Sandan verpasst (die Wertung des Hauptkampfrichters brachte letztendlich die Entscheidung) und auch im Kumite reichte es nicht für die Endrunde. Noch mehr Aggressivität bei der Technikausführung und ein verbessertes Distanzgefühl - dann sieht's beim nächsten Mal sicherlich besser aus!



Erfolgreicher schlug sich **Georg Nachbar** in seiner Altersklasse (15 - 17 Jahre). Im k.o-System setzte er sich im Kata Shiai mit Heian Jodan und Heian Godan gegen seinen Gegner durch. Das Finale wurde per Punktsystem bestritten und Georg trug hier seine Spezialkata "Bassai Dai" vor und wurde verdient Dritter. Nur ganz knapp schrammte er dabei am zweiten Platz vorbei und auch der Erstplatzierte war nicht weit weg.



Rau ging es beim Jiyu-Kumite zu. Einige Teilnehmer schienen die Kampffläche mit einem Boxring zu verwechseln. Unkontrollierte Schwinger mit der Faust (ohne Faustschützer) unter Außerachtlassung der eigenen Deckung waren leider bei einigen der Kontrahenten zu verzeichnen. Ein Wunder, dass niemand ernsthaft verletzt wurde. Hier sind eigentlich die Heimtrainer gefordert! Eine löbliche Ausnahme bildete die saubere Kampfweise von Georg, was anschließend auch vom Stützpunktleiter Süd-West Helmut Heim so bescheinigt wurde.

Im ersten Kampf setzte sich Georg knapp mit 2:1 Wazzari gegen den Kata-Sieger aus Singen durch. Anschließend ging es gegen einen großgewachsenen Gegner, der zuvor in einem hart geführten Kampf den einzigen Schwarzgurt im Starterfeld eliminierte. Ein langer Oi-Zuki des Gegners zum Kopf bei gleichzeitig ausgeführtem Gyaku-Zuki chudan durch Georg brachte die frühe Entscheidung: Ippon - leider für den anderen. Beide Techniken fanden ihr Ziel, der Jodan Oi-Zuki war dann aber wohl doch den Bruchteil einer Sekunde früher drin und auch für die Kampfrichter leichter als Treffer zu erkennen. Damit reichte es "nur" zum kleinen Finale um den dritten Platz. Dort ließ Georg nichts mehr anbrennen. Zwei Konter mit Gyaku-Zuki chudan unter die vom Gegner zu hoch gehaltene Deckung entschieden diesen Kampf recht eindeutig.



Auch einige Zaungäste fanden es spannend!



Schöne Erfolge - die ersten, die unser neu gegründetes Dojo bei einem größeren Turnier erringen konnten und wir hoffen, dass dies ein Ansporn auch für andere sein wird.